

Heiligenzimmern. Viele Helfer folgten dem Aufruf von den örtlichen Jägern und dem Ortschaftsrat zur Wald-Schutzaktion am vergangenen Samstagnachmittag. Aufgeteilt in mehreren Gruppen gingen die Helfer zur zehnten Schutzaktion in Folge in die einzelnen festgelegten Waldgebiete um junge Pflanzen vor dem Verbiss durch Rehwild zu schützen. Trotz Regen folgten viele Interessierte in diesem Jahr dem Aufruf, darunter etliche Kinder und Jugendliche. Vor dem Aufbruch in den heimischen Wald wurden vom Jäger Dieter Straub erläutert, was zum Schutz von jungen Pflanzen getan werden muss. Junge Tannen und Eichen werden vom Verbiss durch Rehe dadurch geschützt, damit eine Schafwolle im Pflanzengipfel angebracht wird. Dieser darf nicht zu fest umwickelt werden, damit dem Wachstum kein Abbruch getan wird. Weiterhin erklärte der erfahrene Jäger, dass es ausreicht, junge Pflanzen bis auf Kniehöhe zu schützen und pro Quadratmeter ausschließlich eine Pflanze geschützt werden muss. Ausgestattet mit gutem Schuhwerk, einer Tasche voll Schafwolle und Handschuhen starteten die Helfer in kleinen Gruppen in einzelne Waldabschnitte. Der im letzten Jahr angebrachte Schutz musste wieder erneuert werden, um die Naturverjüngung auch weiterhin zu schützen. Trotz leichten Regens gingen die Teilnehmer am vergangenen Samstag frohen Mutes an die Arbeit. Nachdem die Aktion jetzt zum wiederholten Male durchgeführt wurde, konnte der Erfolg im Wald beobachtet werden. Viele Jungpflanzen wuchsen ohne Verbiss an der Krone durch die gefährdete Zeit im Wachstum durch. Der ehemalige Hegeringsleiter vom Kleinen Heuberg Dieter Straub aus Brittheim freute sich über die vielen Freiwilligen und ganz besonders über die mitmachenden Kinder. Er dankte der Ortschaftsverwaltung, welche wieder gemeinsam mit den Jägern zu dieser Aktion aufgerufen hatte. Eingeladen waren die Ortschaftsräte, Vereinsvertreter, Pfadfinder und alle weiteren Gruppen im Ort. Nach getaner Arbeit traf man sich wieder auf dem Bogensportplatz um sich auszutauschen und etwas auszuruhen. Die Jäger luden die Helfer zum Grillen ein. Das Bild entstand vor dem Start der Helfer in den heimischen Wald auf dem Dorfplatz.

Klaus May
Ortsvorsteher

Anlage:

